

PRESSEMITTEILUNG

Zukunft der Demenzversorgung – Digitalisierung, Früherkennung und neue Therapien im Fokus

Köln, 22. Oktober 2025. Am Mittwochabend fand in den Kölner Räumlichkeiten der KPMG AG WPG das diesjährige Kamingespräch des Gesundheitsregion KölnBonn e.V. mit mehr als 80 Personen aus der hiesigen Gesundheitswirtschaft und Demenzversorgung statt. Im Fokus stand das Thema „Zukunft der Demenzversorgung“, welches ausgehend von gesundheitspolitischen und versorgungspraktischen Impulsen diskutiert wurde und dabei neben der klinischen auch die Betroffenenperspektive einbezog. Moderiert wurde der Abend von **Sabine Heinrich** (Journalistin und Moderatorin), die die Gäste kenntnisreich durch das Programm führte.

In seiner politischen Einordnung betonte **Dr. Georg Kippels** (MdB, Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Gesundheit) die Bedeutung eines integrierten Versorgungsansatzes und sagte, dass Demenz künftig stärker als gesamtgesellschaftliche Aufgabe verstanden werden müsse.

Im nachfolgenden Fachvortrag erläuterte **Univ.-Prof. Dr. Frank Jessen** (Klinikdirektor der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Universitätsklinikum Köln) den aktuellen Stand der Forschung und Versorgung. *„Es wird empfohlen, die Erkrankungen bei dem Auftreten erster, sehr früher Symptome vor dem Vollbild der Demenz festzustellen“*, so Prof. Jessen. In seinem Vortrag stellte er u.a. die Initiative **Alzheimer-Leitliniengerechte Früherkennung in Koeln** (ALFie) vor.

Mit ALFIE positioniert sich Köln als Impulsgeber für einen innovativen Ansatz in der Demenzversorgung. Die Plattform vernetzt alle an der Alzheimer-Versorgung beteiligten Akteur:innen – von Haus- und Fachärzt:innen

über Beratungsstellen, Labore und Sozialdienste bis hin zu Patient:innen und deren Angehörigen. Die strukturierte Kommunikation ermöglicht einen nahtlosen Diagnose- und Versorgungsprozess – für eine qualitativ hochwertige Betreuung und eine spürbare Verbesserung der Lebensqualität aller Beteiligten.

In der anschließenden hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion wurden die Themen Prävention, Früherkennung, Digitalisierung und sektorenübergreifende Versorgung besprochen. Aus den verschiedenen Perspektiven der Diskussionsteilnehmer:innen wurde eine Einigkeit darüber deutlich, dass ein abgestimmtes Zusammenspiel von Politik, Wissenschaft, Versorgung und Zivilgesellschaft notwendig ist, um die Demenzversorgung zukunftsfähig gestalten zu können. Mit digitalen Plattform- und Vernetzungslösungen wie ALFie kann u.a. der Prozess der Diagnosestellung und angemessenen Weiterbetreuung effektiv beschleunigt werden.

Die Veranstaltung fand in Kooperation mit der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, der Lilly Deutschland GmbH und der Initiative **Alzheimer-Leitliniengerechte Früherkennung in Koeln** statt. Der Gesundheitsregion KölnBonn e.V. dankt insbesondere **Harald Maas** (Rechtsanwalt und Partner, KPMG AG) und **Sevilay Hüsman-Koecke** (Direktorin Healthcare, KPMG AG) für die Gastfreundschaft und den kulinarischen Ausklang.



V.l.n.r.: Prof. Dr. Henning Adamek, Sabine Heinrich, Arne Hildebrandt, Dr. Florian Reuther, Änne Türke, Jörg Schaub, Lieselotte Klotz, Dr. Georg Kippels, Sevilay Hüsman-Koecke, Dr. Oliver Funken, Barbara Steffens, Univ.-Prof. Dr. Frank Jessen, Harald Maas, Martina Thelen